

Konrad Schott

Genußscheine –
Inhaltsbestimmung von
Genußrechtsverhältnissen



PETER LANG

Europäischer Verlag der Wissenschaften

Inhaltsverzeichnis

A. Einleitung	1
I. Thema der Arbeit	1
II. Entwicklung und Bedeutung von Genußscheinen in der Praxis	1
III. Kernthese und Gang der Darstellung	2
IV. Begriffsbestimmung	3
B. Rechtliche Qualifizierung	5
I. Tatsächliches Auftreten von Genußscheinen	5
1. Genußscheine von Kreditinstituten - 1. Gruppe	5
a. Inhaltliche Ausgestaltung	6
b. Ergebnis der empirischen Untersuchung der Genußscheine der 1. Gruppe	11
c. Qualifizierung der 1. Gruppe	12
(1) Verlustbeteiligung	12
(2) Gewinnbeteiligung	15
(3) Mitwirkungsrechte	17
(4) Personalistische Struktur	17
(5) Bindungsdauer	18
(6) Nachrangigkeit	19
(7) Rechtliche und wirtschaftliche Einordnung des eingebrachten Kapitals	19
(8) Zusammenfassung der untersuchten Kriterien	20
(9) Gemeinsamer Zweck	21
2. Emissionen von Industrie, Versicherungen, Handel - 2. Gruppe	21
a. Genußscheinemission der Sixt AG 1990	22
b. Emission der BBC AG 1984	22
c. Sonderbereich Emissionen von Versicherungsunternehmen am Beispiel der Genußscheinemission des Gerlingkonzern Allgemeine Versicherungs-Aktiengesellschaft, 1987	25
d. Der Allianz-Genußschein von 1986	25
e. Ergebnis für die 2. Gruppe	26
3. Genußrechte als Mitarbeiterbeteiligung - 3. Gruppe	26
a. Ausgestaltung der Mitarbeitergenußrechtsverhältnisse	27
b. Rechtliche Einordnung der Mitarbeiterbeteiligungen	30

4. Zwischenergebnis der empirischen Untersuchung und rechtlichen Einordnung der Genußrechtsverhältnisse	31
5. Überblick über die vorherrschende Auffassung zur Rechtsnatur und andere Auffassungen	31
a. Ansatzpunkte der vorherrschenden Auffassung	32
b. Folgen des Lösungsansatzes der vorherrschenden Auffassung	37
c. Historische Gründe für die vorherrschende Auffassung	38
d. Die Rechtsprechung zur Rechtsnatur der Genußrechtsverhältnisse	39
e. Sonstige Lösungsmodelle: Würdinger, Hachenburg, Ernst, Wedel, Frantzen, Schön	43
f. Unterstützung für die gesellschaftsrechtliche Qualifizierung durch Karollus und Meilicke	45
g. Ergebnis der Beurteilung der quantitativ vorherrschenden Auffassung	46
6. Ergebnis zur Rechtsnatur	46
II. Nutzen und Folgen der Einordnung von Genußrechtsverhältnissen als Gesellschaften, kritische Beurteilung des gefundenen Ergebnisses	46
III. Abgrenzung stille Gesellschaft und BGB-Innengesellschaft	47
IV. Struktur der Genußrechtsverhältnisse	50
V. Zulässigkeit einer stillen Gesellschaft in Form des Genußrechtsverhältnisses zur Aufnahme von Kapital am Markt	53
1. Die stille Gesellschaft am Kapitalmarkt	54
2. Sonderfrage: Das aktiengleiche Genußrechtsverhältnis	55
3. Zulässigkeit der jeweiligen Kombination der Rechtsform der Emittentin mit der stillen Gesellschaft Genußrechtsverhältnis und rechtsformspezifische Probleme bei der Emittentin	58
4. Vereinbarkeit der stillen Gesellschaft Genußrechtsverhältnis mit §§ 717, 719, 723 III BGB	62
5. Die Zulassung von Genußscheinen mit gesellschaftsrechtlichem Charakter zum Börsenhandel	64
6. Zwischenergebnis und Ausblick	64

C. Grundlage der Inhaltskontrolle von Genußscheinbedingungen	65
I. Grundsätzliche Bedenken gegen die Inhaltskontrolle von Gesellschaftsverträgen	66
II. Ergebnis für die Zulässigkeit der Inhaltskontrolle	68
III. Maßstab der Inhaltskontrolle	68
D. Begründung des Genußrechtsverhältnisses	69
I. Börsennotierte Genußscheine	69
II. Sonderprobleme bei den Mitarbeiterbeteiligungen	70
III. Erwerb von Genußscheinen für Minderjährige	72
E. Innenverhältnis des Genußrechtsverhältnisses - stille Gesellschaft	74
I. Gesellschaftsrechtliche Standards	74
1. Treuepflichten im Genußrechtsverhältnis	74
2. Gleichbehandlungsgrundsatz	77
II. Informations- und Mitwirkungsrechte	79
1. Informationsrechte	79
2. Geschäftsführung und Schadensersatzansprüche	88
3. Vorgänge in der emittierenden Gesellschaft, Klagemöglichkeiten des Genußscheininhabers	93
III. Vermögensrechte des Genußscheininhabers	94
1. Gewinnbeteiligung	94
a. Kapitalerhöhungen bei der Emittentin	95
(1) Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	95
(2) Kapitalerhöhung gegen Einlagen	96
(3) Vertragliche Regelung über die Anpassung gemäß §§ 216 III AktG, 13 KapErhG analog	103
b. Ausgabe neuer Genußscheine	105
c. Gewinnschmälerung und Thesaurierungen bei der Emittentin	106
2. Verlustbeteiligung	107
IV. Der Genußschein im Konzern - mittelbare Beeinträchtigung der Rechte des Genußscheininhabers	110
1. Der Einfluß von Konzernierung und Konzerneinbindung auf den Genußschein	110
2. Konzerneingangsschutz der Genußscheininhaber	111
3. Die Rechte des Genußscheininhabers im Konzern	112
4. Möglichkeit der vertraglichen Regelung für den Konzernierungsfall	114
V. Umwandlung	117

VI. Vertragsänderungen durch die Emittentin	118
VII. Bezugsrechte	123
F. Außenverhältnis	124
I. Kapitalerhaltung in der Emittentin	124
II. Treuepflichten zwischen Genußscheinhabern und Gesellschaftern der Emittentin	127
G. Wechsel der Mitglieder des Genußrechtsverhältnisses - stille Gesellschaft	128
I. Übertragung der Position des stillen Gesellschafters - Genußscheinhabers	128
1. Sonderproblem: Verbriefung des Genußrechtsverhältnisses	128
2. Abtretungsbeschränkungen in Genußscheinbestimmungen	129
II. Wechsel auf der Seite der Emittentin	129
H. Beendigung des Genußrechtsverhältnisses	129
I. Beendigung nach Zeitablauf	131
II. Ereignis in der Person des Genußscheinhabers	131
III. Beendigung durch Kündigung	132
1. Ordentliche Kündigung	132
a. Ausschluß der ordentlichen Kündigung bei unbegrenzter Laufzeit	132
b. Wirksamkeit einzelner Kündigungsklauseln	135
2. Die außerordentliche Kündigung	139
J. Das Genußrechtsverhältnis im Konkurs	140
I. Der Konkurs der Emittentin	140
II. Der Konkurs des Genußscheinhabers	142
K. Rückzahlung des Genußscheinkapitals	143
I. Regelung der Rückzahlung	144
II. Verzinsung des Auszahlungsguthabens	146
L. Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse	147

Anhang:

Genußscheinbedingungen

BHF-Bank	151
Commerzbank (CB 85)	153
Deutsche Bank (DB 92)	155
DG Bank 85	157
DG Bank 87	158
Dresdener Bank	160
HYPO-Bank	162
SGZ	165
Allianz	168
Bertelsmann B	174
BBC	176
Dräger	178
Eurokai 1984 mit Ergänzung	183
Eurokai 1988	189
Gerling	195
Klöckner	197
Pfleiderer	200
Sixt	205
Bertelsmann A	209
BMW	214
Altana	217
Varta	220
Stihl	223